



Ein erfolgreicher Start in die fünfte Jahreszeit für die Innstädter Faschingsfreunde.

– Foto: zema-medien

Totgesagte feiern länger

Innstädter Faschingsfreunde starten in fünfte Jahreszeit

Von Lukas Götz

Buntes Treiben in der Innstadt: Nach zwei Jahren Durststrecke konnten die Innstädter Faschingsfreunde pünktlich zum 11.11. wieder in die Faschingssaison starten. Während der Saison start laut Vereinspräsidentin Sabine Fillafar noch relativ ruhig verlief, freue sich der Verein schon auf eine hoffentlich normale Saison. Frei nach dem Motto: Totgesagte feiern länger.

„Einige Leute haben uns in den letzten beiden Jahren immer wieder angesprochen: Es gibt doch eh keinen Fasching in der Innstadt

mehr“, erzählt Sabine Fillafar. Woher die Leute diese Gerüchte hätten wisse sie nicht, nun konnte der Verein aber ohnehin den ultimativen Gegenbeweis erbringen: „Wir freuen uns sehr, dass wir nach zwei Jahren Pause wieder den Fasching eröffnen konnten.“

Am ersten Tag der Faschings-saison sei es allerdings relativ ruhig gewesen. Man habe sich in der Innstadt mit Freunden getroffen und es einfach genossen wieder gemeinsam feiern zu können.

Die Vorfreude auf die Saison sei groß, so Fillafar, das Motto ergebe sich durch die Vereinsgründung im Jahr 1987 von selbst: 35 Jahre Innstadt-Fasching werde gefeiert, reszeit wohl nicht im Weg.

so Fillafar. „Wir hoffen, dass wir am unsinnigen Donnerstag wieder unserer Rathaussturm machen können und auch am Rosenmontag wird es am Kirchplatz wieder ein Fest geben.“ Sie wisse allerdings auch, dass man da auf die Entwicklung der Corona-Riegelungen angewiesen sei. „Wir hoffen aber sehr, dass alles wieder werden wird, wie es war“, fügt sie an.

Der Verein an sich sei unbeschadet durch die extra lange narrenfreie Zeit gekommen. Die Mitglieder hätten dem Verein die Stange gehalten. Damit steht einer erfolgreichen fünften Jahreszeit wohl nicht im Weg.